

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Krupp. Fotografien aus zwei Jahrhunderten
18. Juni – 11. Dezember 2011, Villa Hügel Essen

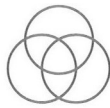
Daten und Fakten zur Ausstellung

Veranstalter:	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Konzept und Inhalt der Ausstellung:	Priv.doz. Dr. Ralf Stremmel, Mag. Manuela Fellner-Feldhaus, Dr. Ute Kleinmann
Ausstellungsgestaltung:	Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung-Medien-Transfer, Münster
Ausstellungsfläche:	ca. 800 qm, 15 Räume
Anzahl der Exponate:	343 Fotografien 31 Fotoalben 35 sonstige Objekte
außerdem:	3 Projektionen mit rund 160 Fotografien 2 Medienstationen mit zahlreichen weiteren Fotografien und historischen Filmausschnitten
älteste Exponate:	Daguerreotypie: Bertha Eichhoff mit ihren Eltern August und Ernestine Eichhoff, um 1846, 14 x 15,2 x 1,5 cm 2 Daguerreotypien von Alfred Krupp, um 1849 Fotografen: Johann Jacob Burbach, Köln, Wilhelm Severin, Düsseldorf, 15,2 x 12,8 x 0,7 cm und 15 x 12,1 x 0,5 cm
jüngste Exponate:	Digitalfotografien aus dem Jahr 2011, u.a. Krupp-Stammhaus vor der neuen Hauptverwaltung der ThyssenKrupp AG, Essen
größtes Exponat:	Elfteilige Panoramaansicht der Gussstahlfabrik Fried. Krupp, Essen, 1867, Albuminpapier, ca. 104 x 780 cm

Gezeigt werden – neben der Werksfotografie – Arbeiten von:

Claudia Angelmaier, René Burri, Josef Darchinger, Atelier Elvira, Fritz Henle, Jacob Hilsdorf, Hanns Hubmann, Yousuf Karsh, Robert Lebeck, Erich Lessing, Agata Madejska, Arnold Newman, Hilmar Pabel, Nicola Perscheid, Timm Rautert und anderen

Die Exponate stammen fast vollständig aus dem Historischen Archiv Krupp, das sich im Eigentum der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung befindet. Es wurde 1905 gegründet und ist damit das älteste Wirtschaftsarchiv Deutschlands. Heute verwahrt es Bestände im Umfang von ca. neun Regal-Kilometern, darunter ca. zwei Millionen Fotografien. Das Historische Archiv Krupp umfasst Quellen aus der Familien- und Firmengeschichte Krupp, erschließt sie nach archivwissenschaftlichen Kriterien und stellt sie für Forschung, Museen und Medien zur Verfügung. Das älteste Dokument stammt aus dem Jahr 1437.



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Krupp. Fotografien aus zwei Jahrhunderten
18. Juni – 11. Dezember 2011, Villa Hügel Essen

Informationen zur Ausstellung

Tel.: + 49 – (0)201 – 61629-0, www.villahuegel.de

Öffnungszeiten: 18. Juni – 11. Dezember 2011
Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise: Villa Hügel inkl. Park, Hist. Ausstellung Krupp, Fotografie-Ausstellung

Erwachsene	€ 3,-
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	frei
Schulklassen in Lehrerbegleitung	frei

Führungen: Tel.: 0201 – 61629-17, Fax: 0201 – 61629-11, info@villahuegel.de

max. 20 Personen pro Gruppe	60 / 90 Min.
Deutsch	€ 50,- / € 60,-
Fremdsprachlich (engl., franz., niederl.)	€ 60,- / € 70,-
Schulklassen auf Anfrage	

Kombi-Führung: Ausstellung und Villa Hügel, ca. 90 Minuten

Deutsch	€ 60,-
Fremdsprachlich	€ 70,-
Keine Fremdführungen	

Audio-Guide € 4,-

Begleitband:
Krupp. Fotografien aus zwei Jahrhunderten, 232 S. und rd. 200 Abb., Deutscher Kunstverlag,
München/Berlin (ISBN 978-3-422-02308-6), 24,90€